

Der verlorene Sohn ist zurück

Braxmeier wieder zum SSV Margertshausen

Schwabmünchen/Margertshausen Es herrschte große Freude und ein Schuss Genugtuung, aber keine übertriebene Euphorie im Lager des Bayernligisten TSV Schwabmünchen. Nach dem 2:0-Sieg gegen den Regionalligaabsteiger FC Ismaning ist die Truppe von Guido Kandziora in der Tabelle bis auf den zweiten Platz geklettert.

„Wichtig ist der gute Start, alles andere bedeutet mir im Moment überhaupt nichts“, versucht der Trainer den Ball ganz bewusst flach zu halten. Der Coach wusste zu genau, dass eine bestimmte Szene wohl den Ausschlag über Erfolg oder Misserfolg in dieser Partie gab. „So ist der Fußball“, beschrieb Kandziora die 61. Minute, als Ismanings Leon Schopper den Ball ans Lattenkreuz donnerte und der direkte Gegenzug den TSV auf die Siegesstraße brachte. Daniel Raffler bewies mit einem raffinierten Schlenzer ins lange Eck zum wichtigen 1:0, warum ihn die Schwabmüchener unbedingt verpflichten wollten. Das 2:0 war ein regelrechter „Fischzug“. Den Schuss von Michael Fischer konnte Ismanings Keeper nur abklatschen, Namenskollege Paul Fischer staubte ab.

Da Kandziora mit Andreas Rucht, Joachim Frey, Florian Wiest (alle verletzt) und Manuel Müller (krank) fast die komplette Offensive ersetzen musste, stand Michael Braxmeier in der Anfangsformation. Für den 26-Jährigen war es das letzte Spiel im Trikot des TSV Schwabmünchen. Er wechselt zu seinem Heimatverein SSV Margertshausen zurück. „Ich habe viel gelernt und bereue es nicht, bei dieser tollen Truppe gewesen zu sein. Allerdings spiegelt sich der große Aufwand für mich nicht in dementsprechenden Einsatzzeiten wider. Der Konkurrenzkampf war für mich einfach zu groß“, blickte „Braxi“ zurück.

Natürlich freut sich Klaus Mayr, der sportliche Leiter des SSV Margertshausen, über die Rückkehr des verlorenen Sohnes. Es ist jedoch für ihn kein Grund, das Saisonziel zu ändern. Dieses lautet: „Vorderes Mittelfeld, guten Fußball zeigen und die Jungen heranzuführen.“ Michael Braxmeier will dazu seinen Beitrag leisten: „Ich freue mich darauf, Teil des neuen Aufschwungs beim SSV zu sein.“ (hub/oli)



Michael Braxmeier ist wieder bei seinem Heimatverein. Marc Miehlich und Karl Bauer überreichen ihm das Trikot mit der Nummer 9. Foto: SSV Margertshausen



Trinken, trinken, trinken! Bei den tropischen Temperaturen am vergangenen Wochenende mussten die Schiedsrichter den Mannschaften und sich selbst immer wieder Trinkpausen verordnen. Der TSV Gersthofen scheint dabei das richtige Zielwasser gefunden zu haben. Foto: Oliver Reiser

Eine Frage des Willens

Fußball-Nachlese Beim TSV Gersthofen wurden die Auswechselbänke in den Schatten der Zeltkonstruktion zurückversetzt. Englische Woche in der Bezirksliga

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Bei gefühlten 60 Grad in der Sonne liefen sich die Landesliga-Kicker des **TSV Gersthofen** und der **SpVgg Kaufbeuren** im Schatten des Zeltdachs der Sportarena warm. Auch die Auswechselbänke, die auf der Gegengröße sowohl der sengenden und blendenden Sonne als auch dem ungemütlichen Regen ausgesetzt sind, wurden wieder an ihren ehemals angestammten Platz zurückverlegt.

Nach Trainerkritik war Ronny Roth noch motivierter

Bei den tropischen Temperaturen des vergangenen Wochenendes war nicht nur fußballerischer Glanz, sondern auch Willensstärke gefragt. Wer den Sieg davontragen wollte, der musste sich quälen. In Gersthofen gab es schon nach 39 Minuten das erste Hitzeopfer: Kaufbeurens Abwehrspieler **Sebastian Homann** musste mit Kreislaufstörungen ausgewechselt werden. Auch Torwart **Bernd Grund** – letzte Woche noch in der „Mannschaft der Woche“ auf dem Internetportal *FuPa* – schien einen Blackout gehabt zu haben. In der 27. Minute ließ er einen 20-Meter-Schuss des nach Trainerkritik noch höher motivierten **Ronny Roth** zum 1:0 durch die Hosenträger rutschen. Kurz vor der Pause ging der doppelte Doppelpass der Allgäuer zu schnell für die Gersthofener Hintermannschaft –

Christian Sontheimer konnte zum 1:1 abstauben.

Den längeren Atem hatte im Glutofen der Sportarena am Ende der **TSV Gersthofen**. Sekunden vor dem Abpfiff gelang **Fatih Cosar** an seinem 22. Geburtstag der 2:1-Siegtreffer. Eine kalte Dusche für die Allgäuer, ein wohliger Schauer für die Schwarz-Gelben, die diesmal wieder in den roten Trikots mit dem Aufdruck des ausgeschiedenen Sponsors spielen mussten. „Wir haben nie aufgegeben und sind dafür belohnt worden“, freute sich Trainer **Ivan Konjevic**, der froh ist, dass die erste englische Woche hinter den Seinen liegt. Mit **Niklas Kratzer**, bei dem sich der Verdacht auf Bänderreiß nicht bestätigt hat, und **Stefan Schnurrer** (Muskelfaserriss) sind zwei Verletzte zu beklagen.

Alle drei Bezirksligisten aus dem Verbreitungsgebiet der *AZ Augsburger Land* sind mit einem 2:0-Sieg in die Saison 2013/14 gestartet. „Das war abgesprochen“, lacht **Stefan Schmid**, der Trainer des **TSV Neusäß**. Mit dem ersten Dreier der Seinen gegen den **TSV Burgau** war nicht unbedingt zu rechnen. „Die Vorbereitung war ziemlich verkorkst. Die Ergebnisse haben nicht für uns gesprochen“, so **Schmid**. „Man hat schon gesehen, dass die Mannschaft verunsichert war. Aber wir haben uns über die Zwei-

kämpfe ins Spiel gekämpft und waren letztendlich torgefährlicher.“ In der Tat: Gegen Burgau hat der **TSV Neusäß** doppelt so viele Tore geschossen wie in der gesamten Vorbereitung.

Von den Saunatemperaturen abkühlen konnten sich die Lohwaldkicker bei einer Poolparty, zu der der ehemalige 2. Abteilungsleiter **Erwin Schröder** eingeladen hatte. Bereits am morgigen Mittwoch geht es mit einem Auswärtsspiel beim **TSV Wemding** weiter. „Wir wollen nachlegen“, so **Schmid**, den die 2:7-Pleite der Wemdinger beim Aufsteiger **FC Lauingen** überhaupt nicht interessiert: „Ich weiß, was Wemding kann und wie heimstark die sind. Außerdem hat auch der FC Lauingen eine starke Mannschaft.“

Davon kann sich am Mittwoch der **TSV Dinkelscherben** ein Bild machen. Der 2:0-Sieg im Eröffnungsspiel beim **TSV Ziemetshausen** hat die Brust breit gemacht, Trainer und Mannschaft gut getan. Auch wenn er zunächst auf wackligen Beinen stand. „Die ersten 20 Minuten haben wir Glück gehabt, dann aber 70 Minuten ein gutes Spiel gemacht“, analysierte **Mi-**

Gablingens Torhüter Andreas Dempf traf mit einem Abschlag ins gegnerische Netz. Foto: AL

chael Finkel nach seiner Punktspielpremiere als Trainer. Was bei der Hitze besonders wichtig war. „Wir sind körperlich in einer guten Verfassung“, so **Finkel**. Held des Abends war Abwehrspieler **Michael Kaltenecker**, der bei zwei Standardsituationen mit nach vorne kam und per Kopf beide Treffer erzielte.

Steiner war der Fels in der Brandung

Der Stein(er) in der Brandung war beim 2:0-Sieg des **TSV Meitingen** beim **FC Ehekirchen** Torhüter **Johannes Steiner**. Mit Glanzparaden brachte er den Aufsteiger vor 400 Zuschauern fast zur Verzweiflung. Rundum zufrieden war Abteilungsleiter **Torsten Vrazic**: „Bei dieser abartigen Hitze, vor so einer Kulisse und gegen einen im ersten Bezirksligaspiel der Vereinsgeschichte aufopferungsvoll kämpfenden Neuling, bei diesen Bedingungen muss man das Ding erst mal stemmen“, zog er verbal den Hut. Es sei nur gut gewesen, dass „alle zehn Minuten einem anderen schwarz vor Augen geworden ist“. Am Mittwoch kreuzt die **SpVgg Wiesenbach** in Meitingen auf. Seit Jahren einer der undankbarsten Gegner in der Bezirksliga.

Neben **Johannes Steiner** sorgte ein weiterer Torhüter für Furore. **Andreas Dempf** vom **SV Gablingen** überwand im Testspiel gegen den **SC Biberbach** seinen Kollegen **Marco Fischer** mit einem Abschlag. Dieser Treffer bedeutete das 1:1. Die 1:2-Niederlage konnte **Dempf** dann allerdings nicht verhindern.

TSV Diedorf glückt die Generalprobe

● **TSV Diedorf – TSV Fischach 4:1** (3:1). Die Schwarz-Gelben bestimmten von Beginn an das Spiel, in der 16. Minute umkurvte Benny Keller den gegnerischen Torwart und schob zum 1:0 ein. Fischach zeigte sich keineswegs geschockt. Tobias Micheler nahm aus gut 35 Metern Maß und erzielte den Ausgleich (18.). Benny Keller stellte mit zwei weiteren Treffern zum 3:1 (22. und 26.) seine Torjägerqualitäten unter Beweis. Nach der Pause versuchten die Fischacher durch Pressing die Fuchs-Elf in Verlegenheit zu bringen, doch die Defensivabteilung des Kreisligisten war nicht mehr zu überwinden. Der unermüdliche Philipp Harjung erhöhte in der 75. Minute auf 4:1. (leis)

● **TSV Herbsthofen – FC Schrobenhausen 4:2** (3:0). Mit einem lupenreinen Hatrick (13./30./31.) brachte Christian Pfeilmaier die Schwarz-Roten bis zum Pausenpfiff sicher in Front. Trotz zahlreicher Chancen (unter anderem ein verschossener Foulelfmeter) verpassten es die Dyka-Schützlinge, nach dem Seitenwechsel die Führung auszubauen. Ein Doppelpack von Miloj Brzakovic (70./78.) brachte die Spargelstädter nochmals ins Spiel, ehe Hansi Stallinger mit dem 4:2 (90.) die Schlusspunkte setzte. (edi)



Trotz dreifacher Manndeckung erzielte Christian Pfeilmaier (blaues Trikot) vom TSV Herbsthofen einen lupenreinen Hatrick. Foto: Ernst Dittlich

Torjäger 2013/14

Regionalliga Bayern

Colak (1. FC Nürnberg II) **4 Tore**
Steininger (Greuther Fürth II) **4 Tore**

Bayernliga Süd

Schuster (SV Pullach) **4 Tore**
P. Fischer (Schwabmünchen) **3 Tore**

Landesliga Südwest

M. Wende (SC Bubesheim) **4 Tore**
Strohhofer (TSV Landsberg) **3 Tore**
Salemovic (TSV Landsberg) **3 Tore**

Bezirksliga Nord

Kaltenecker (Dinkelsch.) **2 Tore**
Alves da Silva (TSV Rain II) **2 Tore**
Bronnhuber (Wertingen) **2 Tore**
Keles (Türkspor Augsburg) **2 Tore**
Müller (FC Lauingen) **2 Tore**
Nsouli (FC Lauingen) **2 Tore**

Ein unhöflicher Gastgeber

Fußball TSV Zusmarshausen gewinnt eigenes Blitzturnier. TSV Ustersbach sagt einfach ab

Zusmarshausen Der TSV Zusmarshausen war erneut ein schlechter Gastgeber und gewann wie schon im Vorjahr das eigene Turnier. Dieses Mal war die Entscheidung jedoch sehr knapp, denn nur das bessere Torverhältnis von 5:1 gegenüber 3:1 bescherte Platz eins vor dem FC Horgau. Dritter wurde die SpVgg Auerbach, die beide Spiele klar verlor. Die traditionellen Fußballtage fanden bei hochsommerlichen Temperaturen im Modus Jeder gegen jeden statt, weil der TSV Ustersbach erst bei Turnierbeginn bekanntgab, mit nur acht Mann keine Mannschaft stellen zu können.

Ursprünglich war eine Einlage der Tanzsportgruppe „Dance for fun“ für die Halbzeitpause gedacht –

diese fand dann vor dem letzten Turnierspiel statt.

● **TSV Zusmarshausen – FC Horgau 1:1**. Nach anfänglichem Abtasten setzte Horgaus Spielertrainer Franz Stroh einen 25-Meter-Freistoß an den Innenpfosten. Kurz vor der Trinkpause verfehlte ein Freistoß von Lukas Wagner das Kreuzer nur knapp. Nach einer knappen halben Stunde nutzte Philipp Egle einen haarsträubenden Aussetzer der Zusser Hintermannschaft eiskalt zum 0:1 aus. Doch nur acht Minuten später stand es bereits 1:1, denn Florian Forst bugsierte einen Yildiz-Eckball in die Maschen. Beide Mannschaften bemühten sich bis zum Schlusspfiff um den Siegtreffer,

doch am Ende blieb es bei einem Unentschieden der besseren Art.

● **SpVgg Auerbach – TSV Zusmarshausen 0:4**. Schon in der dritten Spielminute erzielte Lukas Wagner nach Zuspiel von Sebastian Müller das 1:0. Zusmarshausen war die aktivere Mannschaft und hatte deutlich mehr Spielanteile. Nach 25 Minuten traf jedoch Christian Lottes das Gebälk und wenig später entschärfte Lukas Hohenberger einen Schuss von Alexander Scheuerer. Nachdem Daniel Neff am Querballen gescheitert war, erzielte Thomas Lauter zwölf Minuten vor dem Ende das 0:2 und legte nur drei Zeigerumdrehungen später nach einem Yildiz-Freistoß per Hacke das 0:3

nach. Mit einer energischen Einzelaktion krönte Lukas Wagner seine gute Leistung zum 0:4.

● **FC Horgau – SpVgg Auerbach 2:0**. Im ewig jungen Duell erwischte Auerbach den besseren Start, doch jubeln durften zunächst die Horgauer: Mit Julian Löwy (12.) und Daniel Feistle (15.) trafen die beiden Ex-Auerbacher gegen ihre ehemaligen Kameraden. Anschließend verflachte die Partie. Beide Mannschaften neutralisierten sich. Schiedsrichter Markus Rackl vom VfL Westendorf konnte gerade noch pünktlich abpfeifen, bevor ein Unwetter über das Sportgelände fegte und die Zusser Fußballtage schlagartig beendete. (dud)



Alle Gegner abglockt hat der TSV Zusmarshausen. Von links Andi Belak, Daniel Neff, Simon Schneider, Daniel Laubmeier und Thomas Lauter. Foto: Oliver Reiser